

aha / Stadtreinigung u. Winterdienst Gebührensprognose

Stand:	Rechnung 2011		VS 2012		VS 2013		VS 2014		VS 2015	
	Alle Werte in T€	Ertragung	Ertragung	Ertragung	Ertragung	Ertragung	Ertragung	Ertragung	Ertragung	Ertragung
I. Erträge	25.721	25.721	25.843	26.002	26.032	26.090	26.334	26.090	26.090	26.090
a) Gebühreneinnahmen	17.497	17.497	17.500	17.500	17.550	17.550	17.550	17.550	17.550	17.550
b) Stadtanteil (25%)	5.732	5.732	5.734	5.864	5.873	5.931	5.873	5.873	5.931	5.931
c) sonstige Umsatzerlöse	2.161	2.161	2.334	2.388	2.334	2.334	2.334	2.334	2.334	2.334
d) Sonstige betriebliche Erträge	331	331	275	250	275	275	275	275	275	275
II. Kosten	25.419	25.419	25.544	26.093	26.101	26.334	26.101	26.334	26.334	26.334
a) Aufwand für bezogene Leistungen	1.451	1.451	1.450	1.469	1.509	1.539	1.509	1.539	1.539	1.539
b) Personalaufwand	14.041	14.041	14.160	14.240	14.103	14.135	14.103	14.135	14.135	14.135
c) RHB und bezogene Waren	675	675	909	1.041	1.053	1.087	1.053	1.087	1.087	1.087
d) Sonst. betriebl. Aufwand	1.782	1.782	1.750	1.780	1.816	1.848	1.816	1.848	1.848	1.848
e) Abschreibung (kalkulatorisch)	1.943	1.943	2.399	2.480	2.480	2.275	2.280	2.275	2.275	2.275
f) Verzinsung (kalkulatorisch)	437	437	484	589	690	700	690	700	700	700
g) sonstige Steuern	36	36	45	45	45	45	45	45	45	45
h) Deponiegebühren (innere Verr.)	310	310	310	360	360	360	360	360	360	360
i) Aufwand Kfz-W. (innere Verr.)	2.337	2.337	2.267	2.335	2.405	2.477	2.405	2.477	2.477	2.477
j) Treibstoffkosten (innere Verr.)	230	230	305	305	324	333	324	333	333	333
k) Interne Leistungsverrechnung u. Ur	2.177	2.177	1.465	1.449	1.516	1.535	1.516	1.535	1.535	1.535
III. Jahresgewinn / -verlust (I.-II)	302	302	299	-91	-69	-244	-69	-244	-244	-244
Über-/Unterdeckung aus Vorjahren	-116	-116	186	485	394	325	394	325	325	325
IV. Gesamtergebnis	186	186	485	394	325	81	325	81	81	81

	2012	2013	2014	2015
Berechnung Stadtanteil Kosten	25.544	26.093	26.101	26.334
Nebenerträge:	2.609	2.638	2.609	2.609
Kosten abzüglich Nebenerträge	22.935	23.455	23.492	23.725
25% Stadtanteil	5.734	5.864	5.873	5.931

Erläuterungen:

Erträge

- a) 1.) Die Abrechnung der Gebühren nach veranlagten Frontmetern erfolgt über den Fachbereich Finanzen der L.H. (17.) 33.), 49.), 65.) Hochrechnung 2012. Frontmeterzahlen werden noch aktualisiert, steigende Tendenz durch Neuanschlüsse und Änderung der Reinigungsintervalle
- b) 2.) Der gesetzliche Mindestanteil beträgt 25 % an den Kosten abzüglich der Nebeneinnahmen (s. "Berechnung Stadtanteil")

Im Jahresabschluss 2011 ist abweichend der Betrag von 5.578 T€ als Zahlungseingang enthalten.

Die Differenz besteht ergibt sich aus der Spitzabrechnung mit dem Vorjahr. Im jeweils aktuellen Jahr kann nur eine Abschlagszahlung stattfinden, die Spitzabrechnung erfolgt jeweils im nachfolgenden Jahr.

18.), 34.), 50.), 66.) Der gesetzliche Mindestanteil beträgt 25 % der Kosten abzüglich der Nebeneinnahmen (s. o.).

c) 3.) hauptsächlich Erlöse aus Gehwegreinigung, Flächenreinigung und Sonderreinigungen

- 19.) Hochrechnung anhand des aktuellen Standes 2012
 35.) Betrag nach Hochrechnung 2012 mit geringem Teuerungszuschlag (s. Wpl 2013)
 51.), 67.) vorsichtige Schätzung für 2014 und 2015
- d) 4.) Insbesondere Erträge aus dem Mehrerlös von Anlageabgängen, Mieten und Schadenersatz
 20.) Hochrechnung anhand des aktuellen Standes 2012
 36.) vorsichtige Prognose anhand des Jahresabschlusses 2011 und der Hochrechnung 2012
 52.), 68.) vorsichtige Schätzung anhand der Ergebnisse 2011 und der Prognose 2012, leichte Steigerung eingerechnet
- Kosten
- a) 5.) hauptsächlich Aufwand für Gehwegreinigung sowie Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken
 21.) Hochrechnung anhand des aktuellen Standes 2012 und des Jahresabschlusses 2011. In diesen Bereich ergeben sich nur relativ geringfügige Änderungen.
 37.) Schätzung auf der Grundlage des Jahresergebnisses 2011 und der Prognose 2012
 53.), 69.) Fortschreibung gemäß Wirtschaftsplan 2014 und 2015; Kostensteigerung erwartet.
 b) 6.) Personalaufwand nach Jahresabschluss 2011
 22.) Hochrechnung 2012; beinhaltet 150 T€ für die Tarifierhöhung zum 01.03.12 um 3,5%
 38.) Betrag lt Wpl 2013; enthalten sind Mehrkosten durch die Tarifsteigerungen zum 01.01.13 um 1,4 % sowie zum 01.08.13 um weitere 1,4 %.
 54.), 70.) Fortschreibung gemäß Wirtschaftsplan 2014 und 2015, u.a. neue Arbeitszeitmodelle im Winterdienst
 c) 7.) Hauptsächlich Kraftstoffe (547 T€, dezentrale Betankung) sowie ein einmaliger Einspareffekt (-146 T€) durch Lagerentnahmen bei Streumittel für den Winterdienst, danach Auffüllung des Vorrats in 2013, normaler Verbrauch in Folgejahren
 23.), 39.), 55.), 71.) Mehrausgaben für Streumittel für den Winterdienst durch Wegfall des einmaligen Einspareffektes sowie Kauf neuer Streumittel, weiter steigende Kraftstoffpreise
 d) 8.) Die mit Abstand größte Position ist die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Hannover. Weitere große Ausgabeposten sind Versicherungen und Mieten.
 24.), 40.), 56.) 72.) Hochrechnung 2012 und Wirtschaftsplan 2013-2015; leichte Kostensteigerung eingerechnet
 e) 9.) Die Abschreibung ergibt sich aus dem Jahresabschluss 2011 unter Berücksichtigung einmaliger Einspareffekte.
 25.) Die Steigerung in der Hochrechnung 2012 ergibt sich aus der Neuanschaffung von Fahrzeugen sowie von Behältern, Maschinen und Geräten und dem Beginn des Ausbaues der Betriebsstätte Billungstraße
 41.) Leichter Rückgang trotz des weiteren Ausbaues der Betriebsstätte Billungstraße und des weiteren Neukaufes von Kfz, da die Kostensteigerung zum größten Teil bereits im Vorjahr erfolgte. Mehrkosten durch einen evtl. Ausbau der BS Sandstraße wirken sich erst im Nachfolgejahr aus. Dieser Betrag enthält auch eine Sonderabschreibung von 205 T€ für die Betriebsstätte Brühlstraße.
 57.), 73.) Prognose der Abschreibung anhand des derzeit gültigen Vermögensplanes. Eine Sonderabschreibung ist nicht vorgesehen.
 f) 10.) Die Verzinsung ergibt sich aus dem Jahresabschluss 2011.
 26.) Höhere kalkulatorische Verzinsung durch Neuanschaffungen (s. Pos. 25)
 42.), 58.), 74.) Die weitere Steigerung bei der kalkulatorischen Verzinsung ergibt sich aus dem Umstand, dass viele Neuanschaffungen aus 2012/2013 und nachfolgenden Jahren erst ab 2013 und in den späteren Jahren in voller Höhe bei der Verzinsung anfallen.
 g) 11.) Kraftfahrzeugsteuer und Grundsteuer anhand des Jahresabschlusses 2011
 27.), 43.), 59.), 75.) Hochrechnung 2012, Folgejahre konstant.
 h) 12.), 28.), 44.), 60.) 76.) Deponiegebühren lt. interner Vereinbarung, Entsorgung erfolgt über eine Fremdfirma
 i) 13.), 29.), 45.), 61.), 77.) Jahresabschl. 2011, Hochrechnung 2012, Rückgang wegen Neuanschaffungen von Kfz, ansonsten allg. Kostensteigerung
 j) 14.), 30.), 46.) Zunahme 2012 infolge höherer Kraftstoffpreise. Gleichbleibender Wert in 2013, da durch die Neuanschaffungen von Kraftfahrzeugen in 2012 und 2013 auch sparsamere Motoren eingesetzt werden.
 62.), 78.) weiterer Anstieg der Kraftstoffpreise
 k) 15) U. a. Umlagen und interne Leistungsverrechnungen für Geschäftsführung, Verwaltung, allgemeine betriebstechnische Anlagen sowie Gebäude und Grundstücke
 31) Rückgang, u. a. bei Umlagen, z. B. für IUK und Kfz-Hallen, sowie Mehreinnahmen bei internen Leistungsverrechnungen, z. B. bei der Doppelnutzung Kfz
 47.), 63.), 79.) Fortschreibung der Umlagen mit allg. Preissteigerungen